

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2018/082

Datum der Freigabe: 16.03.2018

Amt:	Bauamt/Bauverwaltung	Datum:	16.03.2018
Bearb.:	Elke von Hoff	Wiedervorl.:	
Berichterst.:	Elke von Hoff		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Verkehr	29.03.2018	öffentlich

Abzeichnungslauf

Betreff

Straßenbäume im Neubaugebiet Stettiner Straße; hier: Sachstandsbericht

Sach- und Rechtslage:

Nach diversen Gesprächen zwischen den einzelnen Anliegern, dem städtischen Bauhofsleiter, dem Bürgermeister und mehreren Vertretern der Politik aus unterschiedlichen Fraktionen wurde folgende Lösung besprochen:

Die vorhandenen Straßenbäume (Ahorn) vor den Häusern Stettiner Str. 41 und im Pflanzrondeel des Wendehammers entsprechen den Festsetzungen unseres B-Planes Nr. 45 und sind trotz der teilweise recht kleinen Pflanzbeete vital und gesund. Aus diesem Grund bleiben sie bestehen und werden bei den regelmäßigen Baumkontrollen auf Standsicherheit und Vitalität überprüft.

Die ganz oder teilweise abgestorbenen Bäume in den Pflanzbeeten vor den Grundstücken Stettiner Str. 20a+b, 22, 26 und 43a, wurden im Herbst 2017 entfernt, der Boden aufgelockert und ausreichend große Pflanzlöcher (ca. 1 x 1 m bis zum gewachsenen Boden) für die Ersatzbäume vorbereitet. Aufgrund der Witterung wurde die Pflanzung jedoch auf das Frühjahr 2018 verschoben. Die B-Plan-konformen Ersatzbäume, 2 Weißbuchen, 2 Eichen und 2 Bergahorn, alle Qualität Hochstamm in Säulenform, wurden in der 11. KW eingepflanzt. Sie sind mit einem Dreibock gesichert und werden regelmäßig gewässert und kontrolliert.

Eine mögliche Unterpflanzung mit Bodendeckern oder Gräsern wurde jedem betroffenen Anlieger angeboten und wäre entsprechend deren Wünschen realisiert worden. Da diese sich jedoch alle gegen eine Unterpflanzung ausgesprochen haben, wurde darauf verzichtet und der Bodenbereich mit Schreddergut bzw. Rindenmulch abgedeckt.

Beschlussvorschlag:

Die durchgeführten Ersatzpflanzungen entsprechen dem B-Plan Nr. 45 und die Verkehrssicherheit ist gewährleistet. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.